# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 127. Freitag, den 4. Juni 1841.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Juni 1841.

Herr Ritterschafts-Rath v. Winterfeldt nebst Herrn Bruder aus Hohenfelde, Herr Kaufmann J. A. Bilving aus Stockholm, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Bangemann aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Strumpffabrikant Franz Sedlag und Familie aus Königsbrück in Sachsen, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Lindenhain aus Elbing, Behrend aus Dirschau, log. im Hotel d'Oliva.

### Bekanntmachung.

1. Am 9. d. M. ist an dem Strande des frischen Hafes in der nächsten Umgebung der Stadt Tolkemitt ein unbekannter männlicher Leichnam vorgefunden worden, welcher schon vollständig in Verwesung übergegangen und unkenntlich geworden war. Der Körper war mit einem Rest von schwarz und weißgestreiften Nancking Beinkleidern, einer hellblauen Tuchjacke mit eisernen Knöpfen, hellblauen Unterbeinkleidern von Tuch und einem weißen ungezeichneten Hemde bekleidet.

Besondere Kennzeichen waren nicht bemerkbar.

Alle diejenigen, welche über diesen unbekannten Leichnam näheren Aufschluß zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Elbing, den 25. Mai 1841.

Königl. Stadtgericht.

## Avertissements.

2. Der Kaufmann Andreas Martin Klein und die Wittwe Anna Juliane Jaworski geb. Borrasch, haben durch einen am 22. Mai gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter mit Ausschuß desjenigen Vermögens, das jeder von ihnen während der Ehe durch Gewerbsthätigkeit erwerben sollte, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Kaufmann Robert Albert Splösteter von hier und dessen Braut Henriette Seedrach für die unter ihnen einzugehende Ehe, mittelst Vertrages vom 15. d. M. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Tiegenhoff, den 18. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Bürger und Schmiedemeister Johann Adam Thiel hieselbst und dessen Braut Marianna Halk. v. Lebinski zu Lebno, haben in Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 19. Mai 1841.

Königl. Landgericht.

5. Der Mühlenpächter Hans Adolph Theodor Elstorpf und die Marie Mathilde Arendt in Klein-Katz, haben mittelst des vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Danzig unterm 15. April c. geschlossenen Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung der Ehe ausgeschlossen.

Neustadt, den 7. Mai 1841.

Das Patrimonial-Gericht Klein-Katz.

---

## Todesfälle.

6. Verspätet.

Am 30. v8. Die gestern Abends 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner F
der Zähne, im Aeiner gesunden Tochter, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten hiemit g
widmen diese Angebenst anzuzeigen Schleusne

7. Den 2. Neufahrwasser, den 3. Juni 1841.
Schwieger- und Großmutter, Frau Caroline Florentine Baumann geb. Bohlschau,
in ihrem beinahe zurückgelegten 72-sten Lebensjahre. Diesen schmerzhaften Verlust
widmen theilnehmenden Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

---

## Entbindung.

8. Die gestern Abends 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzuzeigen Schleusner.

Neufahrwasser, den 3. Juni 1841.

## Verlobungen.

9. Die Verlobung meiner Tochter Johanna mit dem Herrn Rudolph Claaßen zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 3. Juni 1841. M. C. Duske, Wittwe.

10. Die heute vollzogene Verlobung unserer Tochter Emma mit dem Herrn A. Hiller, zeigen wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung, hiemit ergebenst an. M. D. Cohn und Frau.

Königsberg, den 1. Juni 1841.

Als Verlobte empfehlen sich: Emma Cohn.
A. Hiller.

---

## Anzeigen

11. Den 8. Juni beginne ich mit Gottes Hülfe meinen Confirmanden-Unterricht. Ehwalt.

12. **5 Rthlr. Belohnung**

wer ein am 2. Juni von 3—4 Uhr Nachmittags vom Krahnthore bis zur Langgasse verloren gegangenes, in Octav ohne Umschlag „pro Juni 1841" bezeichnetes Heft, worin 4 Fünfthaler- und 1 Einthaler Kassen-Anweisungen, einem dürftigen Beamten gehörend, an die Königl. Polizei-Behörde hierselbst abliefert.

13. In der Ressource Einigkeit wird Dienstag, den 8. Juni, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, das erste Konzert und Tanz stattfinden. Der Anfang ist um 5 Uhr Nachmittag. Der Vorstand.

14. Den 31. v. Mts. ist vom Johannisberg bis zu den drei Mohren und von da nach den Kirschbäumen, 10 Thaler in alten Papieren gewickelt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in den drei Mohren gegen eine gute Belohnung abzugeben.

15. **Militair-Schwimm-Anstalt!**

Den 16. Juni c. beginnt der Unterricht an der Königl. Militair-Schwimm-Anstalt. Gegen Erlegung des Honorars sind von diesem Tage ab, die Erlaubniß-Karten zur Theilnahme von dem Herrn Lieutenant von Fischer des 4ten Infant.-Regts. in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 1. Juni 1841. Guttzeit,
Kapitain im 5ten Inf.-Regt.

16. 1 Oekonom, durch die best. Zeugnisse empfohl., wünscht eine bald. Anstell. auf groß. Güt. um sich weit. auszubild. durchs Commiss.-Bureau, Langgasse 2002.

17. Da ich Herrn Hinterlach aus meinem Geschäft entlassen habe, so ersuche ich hiermit einen Jeden, der an mein Geschäft auf Mattenbuden, noch Zahlungen zu leisten hat, diese nur gegen meine Namens Unterschrift zu machen, indem ich Veranstaltungen getroffen, zufolge deren Herr Hinterlach specielle Rechnung nicht geben kann. Danzig, den 2. Juni 1841. Bencke.

18. Ein Hof mit circa 2 Hufen culmisch bestem Lande im Danziger Werder, 1½ Meile von hier, ist ohne Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Frauengasse № 839.

19. Eine nicht zu jugendliche Person, die im Schneidern ganz fertig geübt ist und wo möglich auch Kenntnisse vom Putzmachen besitzt, kann in der Nähe der Stadt in einem achtbaren Hause zum 1. Juli d. J. anständig placirt werden. Das Nähere zu erfragen Petershagen № 118.

20. Ein Hof von 27 Morgen culm. bestem Lande, im Danziger Werder, eine Meile von hier, ist ohne Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Frauengasse No. 839.

21. Ein starker, zweispänniger, leichter Arbeits-**Unterwagen**, wird gekauft Pfefferstadt No. 233.

22. Zeitungsleser können fürs nächste Quartal zu verschied. hies. u. auswärt. Zeitung. u. and. Blätt. bis spätst. d. 12. d. M. beitret. Langgasse No. 2002.

23. Une Demoiselle connaissant à fond la langue française, désire se plaçer, pour faire l'education de jeunes enfans. S'adr. au comptoir d'Addresse sous la lettre F. G.

## Vermiethungen.

24. Hundegasse No. 244. ist an einen einzelnen Geschäftsmann von Johannis ab: die Comtoirgelegenheit parterre und eine Waarenstube, auch Boden und Kellergelaß, und vom 1. October ab auch noch der Obersaal dazu zu vermiethen.

25. Auf Pietzkendorf im herrschaftlichen Hause No. 18. sind noch einige Zimmer parterre zu vermiethen, nebst Eintritt im Garten. Der Brunnen ist hergestellt und liefert jetzt wieder das klarste Quellwasser. Nähere Nachricht im Frontgebäude des Hauses.

26. Die 2te Etage meines Hauses Langgasse No. 396. mit neu eingerichteter Küche ist zu Johanni oder Michaeli d. J. zu vermiethen.

M. Löwenstein.

27. Eine in Putzig befindliche Färberei und Druckerei mit allen dazu gehörigen Utensilien und Druck-Formen, ist unter vortheilhafter Bedingung zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres hierüber erfährt man Holzmarkt No. 90.

28. In der katholischen Schule bei Zoppot, unweit des Wäldchens, ist eine geräumige und recht freundliche Wohnung an Badegäste billig zu vermiethen. Der Weg zum Bade führt durch's Wäldchen; er ist demnach angenehm und nicht weit.

29. Heil. Geistgasse 999. ist die Saal-Etage an einzelne Personen zu vermiethen.

## Auctionen.

30. Freitag, den 4. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher „der goldene Lau," von der Kuhbrücke rechts gehend am Wasser gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

**20 Kisten engl. Fensterglas,**
**4 Fäßchen holl. Bleiweiß,**
**10 Fässer Anthony=Pflaumen,**
**eine Parthie franz. Pfropfen.**

31. Zur Auction von 10 Säcken Java=Kaffe in havarirtem Zustande durch die Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung steht ein Termin auf

Sonnabend den 5. Juni 1841, Vormittags 9 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert **im Seepackhofe** an.

Danzig, den 3. Juni 1841.

Königl. Commerz= und Admiralitäts=Collegium.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. 500 Stück neue Podoll. Leinwand=Kornsäcke zu Verschiffungen sollen a 4 Sgr. 10 Pf. pro Stück verkauft werden Milchkannengasse № 276. im Industri=Speicher.

33. Bei mir stehen Eilf fette Ochsen und eine Kuh zum Verkauf.
Osseken bei Neustadt, den 27. Mai 1841. v. Bülow.

34. Teppiche in verschiedenen Größen, Wachsparchend in allen Breiten und abgepaßte Tisch= und Kommoden=Decken, empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Hildebrand,
Langgasse Nro. 379. eine Treppe hoch.

35. So eben erhielt ich wieder eine Sendung italienischer Damen= und Knabenstrohhüte in den neuesten Formen. Fischel.

36. Feine ächte Merinos erhielt in allen Farben und empfiehlt a 25 Sgr. pro Elle Fischel.

37. **Maccaroni**=Nudeln von bester Güte, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

38. **Zu Damen=Kleidern**

empfing eine Sendung **glatte** Mousselin de laines in ausgezeichnet schönen Farben, welche ich als sehr preiswürdig und für diese Saison sehr passend, bestens empfehle.

**M. Löwenstein.**

39. Marienb. Kreuzbrunnen, Kissinger Ragotzibr., Ober=Salzbr., Saidschützer und Püllnaer Bitterbr., frischer Füllung, erhielt und empfiehlt

J. E. Sadewasser.

40. Feinste pommersche Weizen-Strahlen-Stärke in 1- und 2 Ctr.-Fässern, wird zu billigen Preisen verkauft Hundegasse No. 285. im Comtoir.

41. Eine nach neuerer Art sauber gearbeitete Drehbank, etliche Hobelbänke und mehreres Handwerkszeug hiezu, alles in gutem Zustande, steht zum Verkauf in der Oelfabrik zu Praust.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Nothwendiger Verkauf.

Das den Victualienhändler Johann Martin Freibergschen Erben gehörige, in der Paradiesgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 864. und No. 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 613 Rthlr 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den siebenten September 1841, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

43. Der auf dem, in der Ankerschmiedegasse und an der Mottlau gelegenen, Holzfelde sub No. 172. befindliche, Schuppen, im Verbande mit dem ebendaselbst gelegenen Comtoir-Gebäude und einer in Ersterem befindlichen Quantität Torf, ferner:

2 Torf- u. 1 Leiterwagen, diverse Holzschragen, Karren, Küpen, Maaßstöcke, Sägen, Ketten p. p., sollen auf freiwilliges Verlangen durch Auction, an den Meistbietenden und gegen baare Zahlung verkauft werden, und steht hiezu auf

Freitag den 11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

ein Termin an Ort und Stelle an. Die Pacht des erwähnten Holzfeldes, welche der Käufer übernimmt. endigt 1847 und sind die näheren Bedingungen deshalb beim Unterzeichneten einzusehen. Das ganze Etablissement eignet sich, seiner so vortheilhaften Lage wegen, sowohl zum Holzhandel, als auch zur Betreibung mancher Fabrikgeschäfte und Handwerke. Kauflustige werden hierauf aufmerksam gemacht und aufgefordert, sich zahlreich im Termine einzufinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

# Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Gutsbesitzers Heinrich Benjamin Hering gehörige, im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, im Stargardtschen jetzt Neustädtschen Kreise, 1¼ Meile von der Stadt Lauenburg und der von Berlin nach Danzig führenden Chaussee, 5 Meilen von der Stadt Neustadt und 7 Meilen von Danzig gelegene Rittergut Occalitz No. 175., mit Ausschluß

des dazu gehörigen Waldes, landschaftlich auf 16,516 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf. und mit dem Walde, dessen Holzbestand nach der Taxe der nächsten Königl. Forst einen Geldwerth von 12,283 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf. hat, landschaftlich auf 18,174 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ist Theilungshalber zur freiwilligen Subhastation gestellt worden. Im Auftrage des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder habe ich demgemäß einen Bietungstermin auf

den 8 Julius d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor v. Gusner in meinem Geschäfts-Bureau hierselbst anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende im Termine eine Caution von 2000 Rthlr. in Zinstragenden sicheren Papieren zu bestellen hat, und die näheren Kaufbedingungen, so wie die Taxe bei mir, erstere auch bei den Herren Gutsbesitzern Höne zu Chinow bei Lauenburg und Hering zu Mirchau bei Carthaus, eingesehen werden können, ich auch bereit bin, auf portofreie schriftliche Anfragen darüber nähere Auskunft zu ertheilen.

Neustadt, den 4. April 1841.

Der Kreis-Justiz-Rath.
Willenbücher.

45. **Nothwendiger Verkauf.**

Die den Bäckermeister Meyerschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke Litt. A. I. 16., A. I. 97 c., A. I. 97. g. und A. XVII. 69., abgeschätzt auf 1482 Rthlr., 6 Sgr., $5\frac{1}{2}$ Pf., sollen in dem im Stadtgericht auf

den 8. September c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich:

1) der Johann Gottfried Schmidt,
2) der Johann Ferdinand Schmidt,
3) der Christian Schmidt,

hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 11. Mai 1841.

Königl. Stadtgericht.

---

## Edictal - Citation.

46. Es stehen für die Maria Theresia geb. von Arcißewska verwittwet gewesene Gräfin von Przebendowska jetzt verehelichte von Zabokrzycka 30000 Rthlr. aus der gerichtlichen Schenkungsurkunde vom 17. Mai 1796 in den Hypothekenbüchern der im Stargardter Kreise gelegenen, von dem Kammerherrn Johann Nepomucen Grafen von Przebendowski nachgelassenen, adelichen Güter:

Tillau No. 263. und Loboczin No. 143. sub Abschnitt IV. No. 5.,

Kamlau No. 93. sub Rubr. III. No. 5.,
Ryben No. 215. Rubr. III. No. 16,
Kolkau No. 116. Rubr. III. No. 16.,
ex decreto vom 16 März 1802 eingetragen.

Dieselbe hat für den Fall, wenn nach völliger Regulirung des Nachlasses ihres verstorbenen Ehegatten, des Hauptmanns von Zabokrzycki, derselbe nicht völlig zureichen sollte, ihrer Tochter Mathilde von Zabokrzycka, verehelichte Landrath von Kleist, dasjenige Kapital der 6000 Rthlr. jährlich mit 5 pro Cent zu verzinsen, welches der Letztern ihr verstorbener Vater Hauptmann von Zabokrzycki in seinem Testamente d. d. Neustadt den 16. November 1815 prätezirt hat, sich in dem vor der Kreis-Justiz-Kommission zu Neustadt unterm 10. April und 7. Juni 1819 aufgenommenen Verhandlungen gerichtlich verpflichtet, das an diesen Zinsen fehlende aus eigenem Vermögen zuzuschießen, diese Verpflichtung auch bis auf die Lebenszeit ihrer gedachten Tochter Mathilde verehelichte von Kleist ausgedehnt und zur Sicherung derselben die vorgedachten 30000 Rthlr. verpfändet. Es ist diese Kaution demzufolge unterm 4 September 1819 in die Hypothekenbücher von Kamlau, Tillau, Loboczyn, Ryben und Kolkau subinscribirt, auch darüber ein Dokument ausgefertigt, dasselbe jedoch bis auf den Rekognitionsschein verloren gegangen. Alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Erben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auf das gedachte Kautionsinstrument Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 17. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stiller in unserm Kollegienhause angesetzten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Dokument präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Dokument für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden wird. Persönlich zu erscheinen behinderten Interessenten werden die Justiz-Kommissarien John und Dechend und Justiz-Rath Schmidt zum Vorschlag gebracht, und haben sie dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen.

Marienwerder, den 19. März 1841.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

## Schiffs-Rapport.

Den 24. Mai angekommen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Minerva | G. A. Hagström | Cette | Stückgut. | Dodenhoff. | |
| 4 Gebröders | D. Fockes | Hamburg | — | Hirsch. | |
| De Hoop | P. E. Maoi | Antwerpen | — | Ordre. | |
| Alida | B. D. Dekker | Termunterziel | Ballast | — | |
| Industrie | J. F. Vogelei | Elsfleth | — | Kussmahly. | |
| Svend | A. Peterssen | Wyck | — | Ordre. | |
| Thetis | G. Loadmann | Friedrichsstadt | — | — | Wind N. |